

DIALOG IM SCHILF

Von Joe Lederer

Mit einer Aufnahme von A. Schausberger

„Ich bin so schrecklich gern mit dir!
Mit Jungens soll man nur abends beisammen sein,
da sind sie nett, mit leisen Tangoplatten, Drinks und Wein,
man hört dann förmlich, wie ihre Herzen brechen!
Was hältst du von Peter? Du, schlaf doch nicht ein!
Komisch, daß wir immer von Jungens sprechen.
Mit Peter ist es aus, und das ist böß . . .
Still ist es hier! Ganz still. Der Mittag schweigt.
Man müßte sein Herz an Wind und Schilfgras verschenken,
und müßte dabei ganz stille Gedanken denken,
und müßte . . . mich macht die Ruhe hier nervös!
Was meinst du, wo wird jetzt mein Darling Peter sein?
Wo wird . . . sag einmal, hast du die Sprache verloren?
Oder bist du müd? Oder soll ich schweigen?
Ich muß dir nächstens ein Bild von Peter zeigen – :
schlank, blond, vergnügt – – aber jetzt ist er fort!
Der smarteste Lump, der jemals geboren.
Du, hab' die Güte, und sprich jetzt endlich ein Wort!
Was ist denn los mit dir? Langweilst du dich?
Bist du hierhergekommen um zu schlafen?
Was hast du denn?“
„Ich hab' die Sonne, Luft, das Schilf und mich.“